

Jugendhilfeausschuss	26.06.2019
----------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	325/2019-4
-------------	------------

Stand	14.05.2019
-------	------------

**Betreff Jahresbericht Stadtteilbüro Bornheim 2018**

**Beschlussentwurf**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2018 des Stadtteilbüros Bornheim zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Der Jahresbericht des Stadtteilbüros über die im Jahr 2018 geleistete Arbeit ist als Anlage beigefügt.

Das Stadtteilbüro ist aus dem „Bunten Viertel“ in Bornheim nicht mehr wegzudenken. Nach wie vor ist es eine wichtige Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteiles. Dort ist der Bedarf an niederschweligen Freizeit- und Bildungsangeboten noch immer hoch.

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit des Stadtteilbüros ist die Beratung der Menschen im Stadtteil. Im Jahr 2018 konnten insgesamt 202 Beratungsgespräche verzeichnet werden. Die Nachfrage nach Beratung ist auch im Jahr 2019 weiterhin sehr hoch.

Hauptziel der Bildungsangebote, welche einen weiteren Arbeitsschwerpunkt im Stadtteilbüro bilden, ist es Kinder und Jugendliche im Bereich Schule und am Übergang Schule/Beruf sowie Erwachsene im Bereich Sprache zu fördern. Dies hat zum Ziel ihre Teilhabe in der Gesellschaft zu verbessern und ihre Integration zu sichern. Bildung ist somit zentral und richtungsweisend.

Einen dritten Schwerpunkt bilden die Gruppen- und Freizeitangebote. Diese haben bei den Kindern und Jugendlichen das Ziel die Sozialkompetenzen zu stärken. Für Erwachsene bieten diese Angebote vor allem ein Forum der Begegnung um sich kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und aus ihrem Alltag herauszukommen.

Neben dem Wochenprogramm fanden in 2018 wieder eine Vielzahl an Angeboten, Projekten und Kooperationsveranstaltungen statt, wie z.B. Pyjama-Leseparty, Kunterbunter Spielesonntag, Besuch der Jugendfarm, Ferienangebote, Fitness- und Boxtraining, Kreativtreff.

**Finanzielle Auswirkungen**

Für das Angebot im Stadtteilbüro stehen im Haushalt jährlich 67.000 Euro für Personal- und Programmkosten zur Verfügung.

Die Räumlichkeiten im Fußkreuzweg werden vom Vermieter mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Nebenkosten in Höhe von ca. 80 Euro monatlich werden von der Stadt Bornheim getragen. Weiterhin erhält der Träger jährlich Spendenmittel von unterschiedlichen Institutionen,

Vereinen und Stiftungen, um so ein breites Spektrum an Angeboten vorzuhalten.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Jahresbericht Stadtteilbüro 2018